



10. Tonhöhe, 1/2-Ton über Normal-a.  
 9. u. 11. Reinigungs- und Pfeifenreiniger. Reiniger

1. Prinzipal 2 Metall, ca. 30% von C - Pfeifen. Prinzipal  
 polierte Pfeifen mit aufgeworfenen, eingelöteten Rund-  
 labien. Sehr kräftige Pfeifen ohne Seitenbärte, jedoch  
 durch diese Kerntische völlig verdorben.

	Durchm.	Labbr.	Labh.
c	84,3 mm	66,5 mm	12,2 mm
o	48,4	37,3	10,6
c	27,8	20,4	6,0
o	16,2	12,0	3,7
o	11,0	8,2	2,5

2. Gedackt 8, kräftige, stabile Metallpfeifen mit Rundlabien, Deck-  
 kapseln, grobem Seitenbärte und nur wenig Kerntisch  
 ca. 30% Legierung. Die grössten Pfeifen hat folgende  
 Inschrift: "C. Gedackt 8fus, Henricus Justus Müller,  
 Frisia orientalis Hocoer Orgnum Reo. Wiltmundene,  
 d. 15. August 1774."

	Durchm.	Labbr.	Labh.
c	122,6 mm	97,0 mm	34,8 mm
o	68,5	57,3	21,4
c	41,5	32,5	12,0
o	28,6	21,0	6,8
o	19,6	13,7	5,0

3. Quinta 3, Metallpfeifen ohne Bärte mit Rundlabien, ca. 50% Leg.  
 durch Kerntische völlig verdorben. Aufschliff fast  
 alle später erhöht und gewölbt, sonst kräftige, gut erha-  
 tene Pfeifen.

	Durchm.	Labbr.	Labh.
c	67,8 mm	48,5 mm	14,5 mm
o	36,0	26,2	8,2
c	20,8	15,6	5,0
o	13,2	9,2	2,9

4. Rohrflöte 4, alt, Metall 30% Seitenbärte, Rundlabien, ziemlich dünn-  
 wandig, Rohr von C - o. Aufzallen, ist die nach oben  
 sich enorm erweiternde Rohrmensur. Vertiefung auf C bei  
 geschlossenem Rohr ca. 3/4 Ton. Auf o. eine Quinte (!)

	Durchm.	Rohr D.	Rohrlg.	Kerth.
c	83,2 mm	64,0 mm	22,5 mm	20,0 mm
o	68,6	52,3	19,0	17,8
c	55,3	42,7	13,7	16,2
o	43,8	32,0	11,8	14,7
c	33,8	25,7	8,2	11,3
o	27,7	20,8	6,8	12,8
c	22,2	16,5	4,5	11,9
o	17,9	12,0	3,1	11,2
c	14,0	10,1	2,3	10,8

5. ... alt, Metall 30% Legierung, ... durch Kernstücke ... geteilt zum Teil ...

...

	<u>Durchm.</u>	<u>Labba.</u>	<u>Labh.</u>		<u>Durchm.</u>	<u>Labba.</u>	<u>Labh.</u>
c	48,4 mm	37,0 mm	10,6 mm	Flö	37,3 mm	29,0 mm	8,6 mm
c'	27,5	20,7	6,2	Flö	22,1	16,6	5,0
c''	16,6	11,8	3,9	Flö	13,6	9,7	2,8
c'''	10,8	8,0	2,2	Flö	8,8	6,2	1,4
c''''	7,3	5,0	1,8				

6. Mixtur 4flach, ist heute nur noch 3flach. Normale Metallpfeifen mit einfach eingedrückten Labien, hat zwei Mal volle Oktave-Repetition. ca. 30% Legierung. Zusammensetzung: (der mit einem kleinen x bezeichnete Chor fehlt heute)

c = 3 : 2/3, 1/2, 1/2 } Mensur identisch mit  
 c' = 2 : 1 1/3, 1 : 2 } Oktav 2  
 c'' = 4 : 2 2/3, 2 : 1 1/3 }

7. Dulcian 16. geteilt in Bass und Diskant. Hier steht heute Gamba 8 vor ca. 20 Jahren eingebaut.

8. Trompet 8. geteilt in Bass und Diskant. Hier steht heute Prinzipal 8 vor ca. 20 Jahren eingebaut.

12.) Hörnringe. Cymbelstern: Zwei unlaufende Sterne mit 40 durch Hämmer angeschlagenen Bronzeflöchen mit den Tönen: g', h', d', e'.

Ventil:

Tremulant: im Hauptkanal liegendes, bis hochwertes und gefedertes Ventil, funktioniert heute nicht mehr.

13.) Inscription auf der tiefsten Gedacktpfeife: (siehe unter Gedacktpfeife)

14.) Bauszustand: Pfeifen und Windladen in gutem Zustand. Im Hölzernholzgehäuse teilweise, jedoch leicht behabbarer Wurzels. Die in späteren Jahren vorgenommene, und sehr nachlässig gearbeitete Mechanik verursacht fortgehende Probleme. Der sehr milde Klang des Faches infolge des niedrigen Winddruckes ist durch Facharbeiten und Verschleiß der Pfeifen, durch die zu geringe Dichte der Labien, durch die Schädigung der Labien, welche das Ventil heute nicht mehr schließt. Die später angebrachte von Dulcian 26 mit Trompete 8 eingebauten zwei Bass-Register sind typische Vertreter ihrer Zeit und von sehr schlechter Qualität. Die Windzufuhr durch die alten Hohlbohrer ist unruhig und völlig unzureichend.

15.) a) Gänzliche Überholung und größtenteils Erneuerung der Mechanik ist unbedingt erforderlich, um gestörte epiphenomene Abstriche des Balgs und Kanäle dringend notwendig, zu beseitigen, jedoch müssen etw. neue Gebläse.  
 b) Sehr wünschenswert Wiedereinbau von Dulcian und Trompete 8 und Ergänzung der Misch-Modulationen des Faches, wobei nach Möglichkeit zu versuchen ist, die Kernstücke aus dem älteren Bestand zu erhalten. Das alte Klangbild wird aber nur zum Teil wieder zu erreichen sein.

16.) Nichts vorhanden.